

Screening nach PEMU*

Instrument zur pflegerischen Erfassung von Mangelernährung und deren Ursachen

Patientendaten

Name/Vorname

Geburtsdatum

Einrichtung/Wohnbereich

Einschätzungshilfe: Zeichen für Nahrungsmangel

Körpergröße (m)

Körpergewicht aktuell (kg)

vor 1 Monat (kg)

vor 6 Monaten (kg)

vor 1 Jahr (kg)

Ödeme (sichtbar oder begründete Vermutung):

keine

leicht

stark

Grobe äußere Einschätzung:

unterernährt
(untergewichtig)

normal ernährt
(normal gewichtig)

überernährt
(übergewichtig)

Kleidung (Rock, Hose) zu weit geworden:

ja

nein

Risiko für Nahrungsmangel

1. Zeichen von Nahrungsmangel:

Äußerer Eindruck: unterernährt/untergewichtig

ja

nein

Nur wenn ermittelbar: BMI < 20 kg/m²

ja

nein

Unbeabsichtigter Gewichtsverlust

≥ 5% in 1 Monat; ≥ 10% in 6 Monaten oder weit gewordene Kleidung

ja

nein

2. Auffällig geringe Essmenge

z. B. mehr als 1/4 Essensreste bei 2/3 d. Mahlzeiten

ja

nein

3. Erhöhter Energie-/Nährstoffbedarf u. Verluste

z. B. Hyperaktivität, Stresssituationen, akute Krankheit, Fieber, offene Wunden wie Dekubitus, Ulcus Cruris, Diarrhö, Erbrechen, Blutverlust

ja

nein

Risiko für Flüssigkeitsmangel

1. Zeichen von Flüssigkeitsmangel

z. B. plötzliche/unerwartete Verwirrtheit, trockene Schleimhäute, konzentrierter Urin

ja

nein

2. Auffällig geringe Trinkmengen

z. B. weniger als 1000 ml /Tag über mehrere Tage

ja

nein

3. Erhöhter Flüssigkeitsbedarf

z. B. Fieber, stark geheizte Räume, Sommerhitze

ja

nein

Auswertung

- > Eine Frage mit „**Ja**“ beantwortet: Ess-/Trinkprotokoll und Assessment durchführen
- > Alle Fragen mit „**Nein**“ beantwortet: Alle drei Monate neu screenen oder bei Ereignissen, die den Ernährungszustand verschlechtern könnten

Datum

Handzeichen